

Wissen in Leipzig: Debatte über Deutschlands Aufrüstung und Militärkraft

Diskussion in Leipzig zum Thema „Deutschland rüstet auf“ am 16. Mai 2025. Experten beleuchten Auswirkungen der Aufrüstung.



Karl-Liebknecht-Straße 125, 04107 Leipzig, Deutschland -

Am Montag, den 16. Mai 2025, findet im Hotel Seeblick in Leipzig um 18 Uhr das Kneipengespräch unter dem Titel „Deutschland rüstet auf“ statt. Diese Veranstaltung ist Teil der Reihe „Wissen in Leipzig“ und thematisiert die aktuelle Diskussion über den Krieg in der Ukraine sowie die Verteidigungsfähigkeit der Bundeswehr. Bei dieser Diskussionsrunde, die für Interessierte kostenlos ist und ohne Anmeldung besucht werden kann, werden Michael Gutzeit, Leiter der Informationsarbeit am Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, und Arslan Deichsel

vom Bundesministerium der Verteidigung als Gesprächspartner teilnehmen.

Die Veranstaltung zielt darauf ab, wissenschaftliche Erkenntnisse mit aktuellen Entwicklungen zu verknüpfen und einen moderierten Austausch zwischen Forschung und Bürgerschaft zu ermöglichen. Dabei stehen Fragen im Raum, die sich mit der Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit der Bundeswehr, den Lehren aus dem Ukraine-Krieg sowie der digitalen Kriegsführung beschäftigen. Darüber hinaus wird erörtert, welche Auswirkungen die Debatte über die Verteidigungsbereitschaft auf die Gesellschaft in Deutschland hat und welche Rolle moderne Techniken dabei spielen können.

Diskussion über deutsche Rüstungsfähigkeit

Im Kontext der Diskussion über die Rüstungsfähigkeit Deutschlands enthält ein aktueller Bericht von NDR und WDR ernüchternde Erkenntnisse über deutsche Waffensysteme, die in der Ukraine zum Einsatz kommen. Interne Bundeswehrdokumente zeigen durchwachsene Ergebnisse bei der Bewertung acht deutscher Waffensysteme. Beispielsweise wird die Panzerhaubitze 2000 wegen ihrer technischen Anfälligkeit und fraglichen Kriegstauglichkeit kritisiert, während der Leopard 1A5 als zuverlässig, jedoch häufig nur als Behelfsartillerie wegen seiner schwachen Panzerung eingesetzt wird. Der Leopard 2A6 hat hohe Instandhaltungsanforderungen, die im Einsatz nicht immer erfüllt werden können.

Die IRIS-T wird als wirksam, aber mit hohen Kosten und unzureichender Munition bewertet; der PATRIOT hingegen gilt als grundsätzlich hervorragend, ist jedoch wegen des veralteten Trägerfahrzeugs und fehlenden Ersatzteilen als untauglich eingestuft worden. Der stellvertretende Militärattaché der Deutschen Botschaft in Kiew betonte bei einem Vortrag, dass kaum ein deutsches Großgerät uneingeschränkt kriegstauglich ist und die Notwendigkeit einer Instandsetzung vor Ort gegeben

ist. Die Ukraine hat Schwierigkeiten mit der Nutzung westlicher Systeme, da oft Improvisation erforderlich ist.

Herausforderungen der Bundeswehr

Die Diskussion um die Bundeswehr und ihre Rüstungsfähigkeit hat nicht nur technische Implikationen. Fragen zur künftigen Beschaffung und zur Integration der gewonnenen Erfahrungen in die Bundeswehr sind aktuell und relevant. Ein Fokus liegt auf den Herausforderungen, die bei der Instandsetzung und bei der Beschaffung von Ersatzteilen bestehen. Diese werden von bürokratischen Hürden begleitet, die die Einsatzbereitschaft der Truppe gefährden könnten.

Die nächste Sitzung der Ukraine Defense Contact Group (UDCG) in Brüssel ist bereits geplant, um sich über Waffensysteme und deren geeignete Formate im Krieg auszutauschen. Im Rahmen dieser Entwicklungen und der aufkeimenden Fragen wird das Kneipengespräch am 16. Mai einen wichtigen Anstoß geben, um die notwendigen Diskussionen in der Gesellschaft zu fördern.

Das Thema ist besonders relevant angesichts der sich entwickelnden Situationslage in der Ukraine und der Herausforderungen, vor denen die Bundeswehr steht, um effizient und zeitgemäß auf zukünftige Konflikte vorbereitet zu sein. Teilnehmer wie Michael Gutzeit und Arslan Deichsel werden dazu beitragen, Licht auf diese entscheidenden Aspekte der Verteidigungs- und Sicherheitspolitik zu werfen.

Details	
Ort	Karl-Liebknecht-Straße 125, 04107 Leipzig, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.l-iz.de• www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net